

Stand: 31. Dezember 2023

**Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten**

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

<i>Name des Produkts:</i> <b>Vermögensverwaltung „Kraichgau Weitblick: Dynamik“ der Volksbank Kraichgau eG</b>		<i>Unternehmenskennung (LEI-Code):</i> <b>529900P8BY9HZT82T70</b>	
<b>Ökologische und/oder soziale Merkmale</b>			
<b>Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?</b> Es muss die tatsächlich erreichte Quote nachhaltiger Investitionen im Berichtszeitraum angegeben werden			
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b>	
<input type="checkbox"/> Es wird damit ein <b>Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel</b> getätigt: __% <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> </ul>		<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden <b>damit ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 41,59% an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</li> </ul>	
<input type="checkbox"/> Es wird damit ein <b>Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: __%		<input type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt.</b>	



## **Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?**

Im Rahmen der Investitionsentscheidungen für die oben genannte Anlagestrategie hat das Portfoliomanagement der Bank in Anteile an Investmentfonds und ETFs investiert, die maßgeblich unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden.

Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment - E) und soziale (Social - S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance - G). Die Bank verfolgte dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet wurde. Entsprechende Nachhaltigkeitsfaktoren waren im Berichtszeitraum unter anderem Treibhausgasemissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, der Biodiversität und der Gewässer (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Soziales). Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investierte die Anlagestrategie in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten. Durch Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten wurde auch ein positiver Beitrag gemäß Artikel 2 Nr. 17 der OffenlegungsVO zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („UN Sustainable Development Goals“ oder „SDGs“) geleistet.

Auf Ebene der Investmentfonds und ETFs, wurden nachhaltige Ausschlusskriterien angewendet. Folgende Kriterien wurden im Berichtszeitraum berücksichtigt:

Standardkriterien der Socially Responsible Investing Indizes (SRI) von MSCI müssen für mind. 95% der Unternehmen innerhalb des Investmentfonds eingehalten werden.

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob die Anlagestrategie auf die ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Auf den Einsatz von Derivaten wurde verzichtet, daher hat hier auch kein Beitrag zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale stattgefunden.

- **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die Bank verfolgte das Ziel, dass mindestens **75%** der Investitionen **ökologische und/oder soziale Merkmale** aufweisen. Investmentfonds und passive Indexfonds müssen daher einer Klassifizierung gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung entsprechen. Damit wurde gewährleistet, dass für

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

diesen Anteil der Investitionen negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vermieden („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) bzw. nachhaltige Investitionen gefördert werden.

Inwiefern die Mindestquote im Berichtszeitraum erfüllt wurde, kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Der **Anteil an nachhaltigen Investitionen** an den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen wurde anhand der SFDR („Sustainable Finance Disclosure Regulation“)-Quote gemessen. Die Quote drückt den prozentualen Anteil der Investitionen aus, der in Emittenten investiert ist, die alle Kriterien erfüllen, um als nachhaltige Anlage im Sinne von Artikel 2 Absatz 17 der SFDR zu gelten, basierend auf den drei Bausteinen: gute Unternehmensführung, kein erheblicher Schaden und positiver Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel. Die Bank strebt einen Mindestanteil von **10%** der Investitionen an. Die im Berichtszeitraum erzielte SFDR-Quote, kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Der prozentuale Anteil an sozialen und ökologischen Umsätzen, der Emittenten, in die zum Stichtag investiert war, kann ebenfalls der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Für diese Quoten wurden keine Mindestwerte angestrebt.

Die **Erfüllungsquote** gibt an, inwiefern die ökologischen und/oder sozialen Merkmale der Anlagestrategie im Berichtszeitraum erfüllt wurden. Die Quote bezieht sich nur auf den Anteil der Anlagestrategie, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale beigetragen haben, d.h. wurden die 75% erreicht oder überschritten, werden 100% ausgewiesen.

Bei der Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren wurden nur Vermögensgegenstände berücksichtigt. Die **Kontoliquidität** konnte nicht als Vermögensgegenstand zugeordnet werden. Zudem stehen für die Volksbank Kraichgau eG keine Daten in der MSCI Datenbank zur Verfügung. Die Berechnung der unten aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren findet daher ausschließlich auf Basis des investierten Kapitals statt.

<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>	<b>31.12.2023</b>
Anteil der Investition die zur Erreichung der ökologischen und / oder sozialen Merkmale beitragen	75,00%
Durchschnittliches ESG-Rating der Einzeltitel	AA
Anteil an nachhaltigen Investitionen (SFDR-Quote)	41,59%
Umsatz aus sozialem Themenbereich	4,54%
Umsatz aus ökologischem Themenbereich	5,22%
Erfüllungsquote	100%

Der Zeitraum bezieht sich auf den 13.12.2023 bis zum 31.12.2023 und stellt den ersten Veröffentlichungszeitraum dar. Daher bestehen keine vorangegangenen Daten und ein Vergleich zum Vorjahr ist nicht möglich.

- ***Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Mit der Anlagestrategie wurden nachhaltige Investitionen angestrebt, indem in Investmentfonds und ETFs investiert wurde, die wiederum nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung tätigen. Die Beurteilung erfolgte auf Basis von Daten externer Anbieter, die den Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung ausweisen. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen.

Das Portfolio investierte u.a. in Finanzprodukte, die einen positiven Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen („UN Sustainable Development Goals“ oder „SDGs“) leisten. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sollen z.B. Armut und Hunger beenden, Ungleichheiten bekämpfen, Geschlechtergerechtigkeit für alle sichern, den Klimawandel bekämpfen, die natürliche Lebensgrundlagen bewahren und nachhaltig Menschenrechte schützen.

Die Investitionen können potenziell auch solche sein, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen könnten. Mit der Einführung der Berichtspflichten zur EU-Taxonomie für kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden wird die Datenqualität in den kommenden Jahren weiter steigen und weiterführende Angaben zulassen.

- ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Im Rahmen der Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu Umwelt- und/oder Sozialzielen beitragen, wurde vermieden, dass diese Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Hierzu wurden die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Emittenten, in deren Vermögensgegenstände investiert wurde, anhand bestimmter Indikatoren überprüft. Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstanden sind. Als wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen wurden von der Volksbank Kraichgau eG Kinderarbeit, schwerwiegende

Beiden **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschen-

Menschenrechtsverstöße und schwerwiegende Umweltverschmutzungen festgelegt. Die maßgeblichen Indikatoren werden nachstehend erläutert.

- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Beim Erwerb von Finanzprodukten wurden auch nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch diese Investitionen („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) berücksichtigt.

Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Bei Investitionen in Investmentanteile, die in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investieren, wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziale Themen berücksichtigt.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte beim Erwerb von Vermögensgegenständen insbesondere durch die Anwendung von Ausschlusskriterien, die Bewertung mithilfe des ESG Scores sowie durch einen Screen unseres Datenprovider MSCI ESG Research LLC, der das Portfolio bzw. die einzelnen Produkte der Kraichgau Weitblick -Strategie auf die Einhaltung des DNSH-Prinzips („Do No Significant Harm“) prüft und anzeigt.

Bei der Analyse der PAI von Staaten wurden die PAI dadurch berücksichtigt, dass Investitionen in Staaten ausgeschlossen wurden, sofern diese als „not free“ nach dem Freedom House Index eingestuft wurde.

- **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Beim Erwerb von Investmentanteilen wurde gewährleistet, dass der Anteil der nachhaltigen Investitionen den OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sowie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte entspricht.

Die Überprüfung der Einhaltung dieser Frameworks ist ein Teil der Methodik des externen Datenanbieters MSCI ESG Research LLC.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem Taxonomie-konforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



### **Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Im Rahmen der Anlagestrategie wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei denjenigen Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt wurden, berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergeben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange.

Eine Beschreibung, wie die wichtigsten nachteilige Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt wurden, ist im Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ zu finden.



### **Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?**

In der nachfolgenden Tabelle können die Hauptinvestitionen der Anlagestrategie eingesehen werden. Hierfür wurde das Portfoliogewicht aller Investitionen zum Ende eines jeden Quartals herangezogen und ein gewichteter Durchschnitt über den Bezugszeitraum hinweg gebildet.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:  
13.12.2023 –  
31.12.2023

KWDYN	Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
1	Xtr.(IE)-MSCI World ESG RegisteredShares 1C o.N.	Multisektor	20.00	Ireland
2	iShsIV-MSCI Wld.SRI UCITS ETF Reg.Shs H EUR Dis. oN	Multisektor	20.00	Ireland
3	AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB Act. Nom. DR A EUR Acc. oN	Multisektor	15.00	Luxembourg
4	UniEuropa Mid&SmallCaps	Multisektor	10.00	Luxembourg
5	UniNachhaltig Aktien Global	Multisektor	10.00	Germany
6	Nordea 1-Gl Clim.So.Imp. Act. Nom.BP EUR Acc. oN	Multisektor	5.00	Luxembourg
7	iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	Multisektor	5.00	Germany
8	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares A Acc. EUR o.N.	Multisektor	5.00	Luxembourg
9	DWS ESG Euro Money Market Fund Inhaber-Anteile o.N.	Multisektor	5.00	Luxembourg
10	HANSAgold Inhab.-Ant.EUR-Klasse A hedged	Multisektor	5.00	Germany



### Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Als nachhaltigkeitsbezogene Investitionen werden alle Investitionen der Kraichgau Weitblick -Strategie angesehen, die dazu beitragen, die im Rahmen der Anlagestrategie verfolgten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen („#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“). Der Anteil dieser Investitionen ist dem nachfolgenden Abschnitt zu entnehmen.

#### • **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Die Vermögensgegenstände des Portfolios werden in nachstehender Grafik in Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Portfolio wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für das Portfolio erwerbbaaren Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten erfasst. Die Kontoliquidität wird hier ebenfalls nicht berücksichtigt.

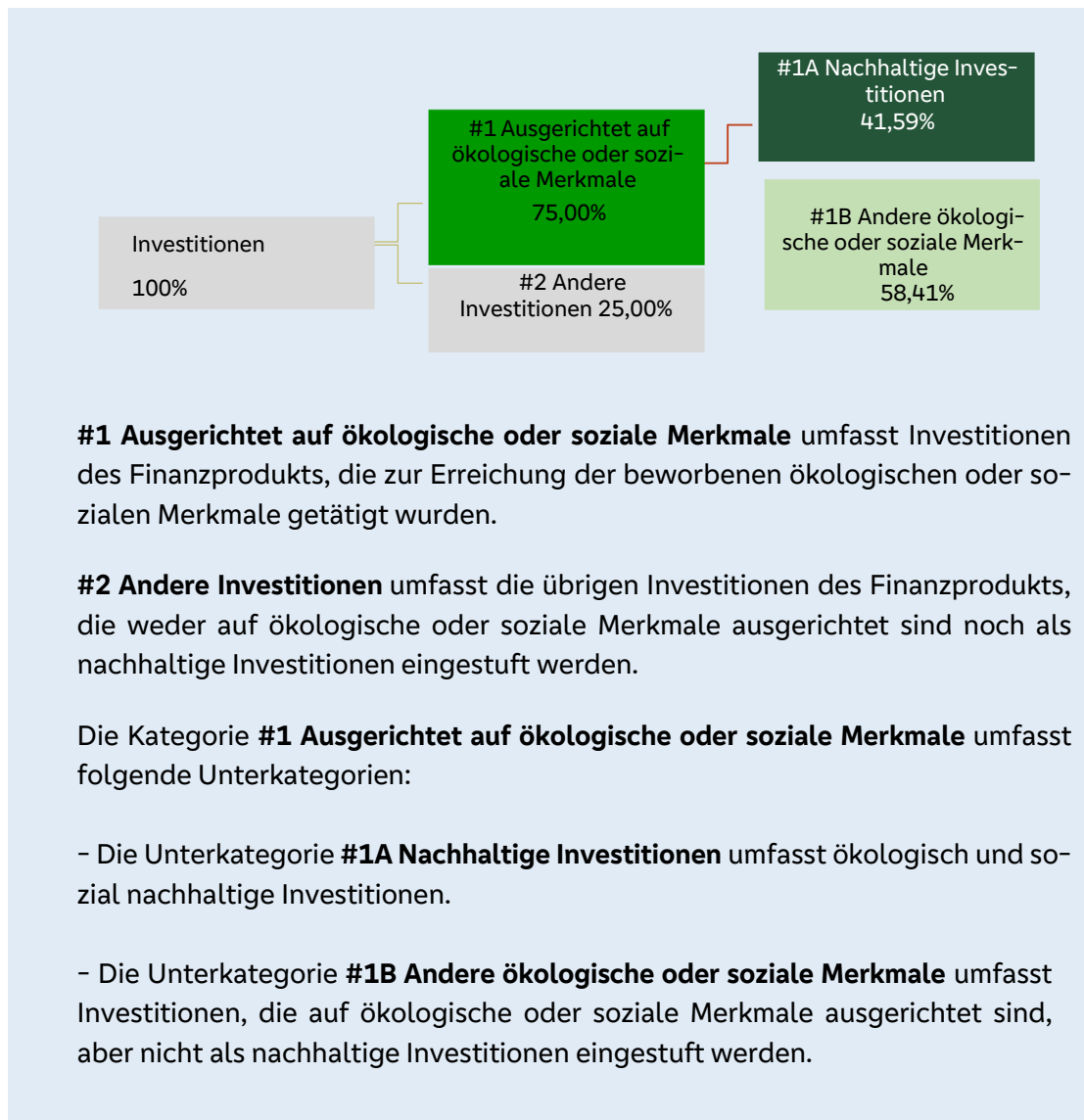
Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst den Anteil des Portfolios, der im Rahmen der Anlagestrategie den beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale entspricht. Der Mindestwert für diese Kategorie beträgt 75%.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen bzw. welche als nicht nachhaltig eingestuft werden. Der Maximalwert für diese Kategorie beträgt 25%.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2.17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, die zu den Umweltzielen und sozialen Zielen beitragen. Der angestrebte Zielwert für diese Kategorie beträgt 10%.

Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst den Anteil, der zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet, aber nicht nachhaltig ist.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



• **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die Strategie ist zum 13.12.2023 gestartet, daher lagen bis zum 31.12.2023 noch keine Daten über die investierten Wirtschaftssektoren vor.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und



**Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?**

Die Kraichgau Weitblick-Strategie verfolgte mit ihrer festgelegten Anlagestrategie keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie. Der Anlagestrategie wurde kein taxonomiekonformes Mindestmaß zugrunde gelegt.

Die Bank erhebt aus diesem Grund auch keine Daten, die eine Aussage über den Anteil der Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten zulassen würden, die ökologisch nachhaltig im Sinne des Artikel 3 der EU-Taxonomie sind.



Ab-fallentsorgungs-  
vor-schriften.

**Ermöglichende Tätigkei-  
ten** wirken unmittelbar  
ermöglichend darauf hin,  
dass andere Tätigkeiten  
einen wesentlichen Bei-  
trag zu den Umweltzie-  
len leisten.

**Übergangstätigkeiten**  
sind Tätigkeiten, für die  
es noch keine CO<sub>2</sub>- ar-  
men Alternativen gibt  
und die unter anderem  
Treibhausgasemissions-  
werte aufweisen, die  
den besten Leistungen  
entsprechen.

Taxonomiekonforme  
Tätigkeiten, ausge-  
drückt durch den Anteil  
der:

- **Umsatzerlöse**, die die  
gegenwärtige  
„Umweltfreundlichkeit“  
der Unterneh- men, in  
die investiert wird, wi-  
derspiegeln

- **Investitionsausgaben**  
(CapEx), die die um-  
weltfreundlichen, für  
den Übergang zu einer  
grünen Wirtschaft rele-  
vanten Investitionen der  
Unternehmen, in die in-  
vestiert wird, aufzeigen  
- **Betriebsausgaben**  
(OpEx), die die umwelt-  
freundlichen betriebli-  
chen Aktivitäten der

Nichtsdestotrotz kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Rahmen der Vermö-  
gensallokation Investitionen getätigt wurden, die potenziell den Investitionen in  
ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten mit einem Umweltziele gemäß EU-  
Taxonomie-Verordnung zuzuordnen wären.

### **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomeikonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup> ?**

Die Kraichgau Weitblick-Strategie verfolgte mit ihrer festgelegten Anlagestrate-  
gie keine nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie. Der Anlagestra-  
tegie wurde kein taxonomiekonformes Mindestmaß zugrunde gelegt.

Die Bank erhebt aus diesem Grund auch keine Daten, die eine Aussage über den  
Anteil der Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten zulassen würden, die ökologisch  
nachhaltig im Sinne des Artikel 3 der EU-Taxonomie sind.

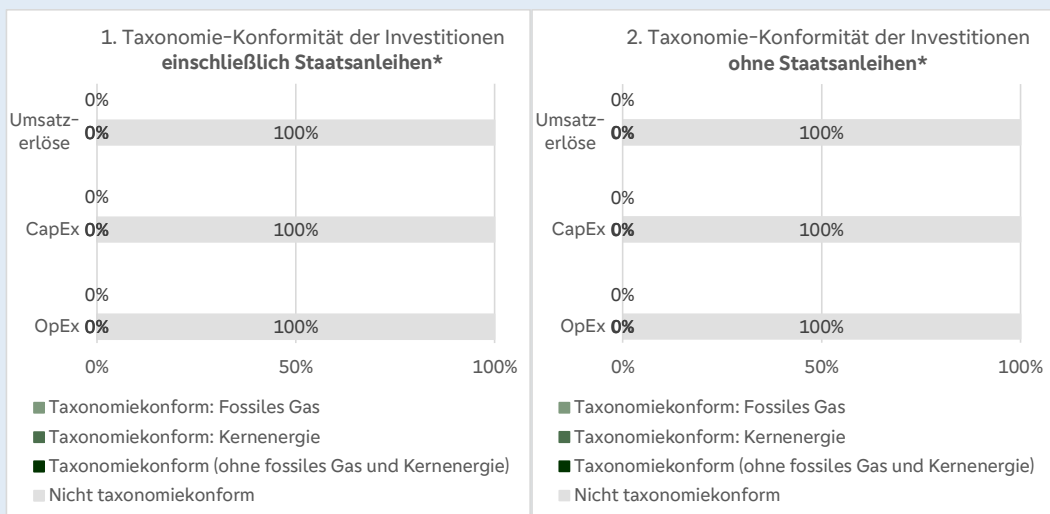
Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

**Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-  
taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Be-  
stimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik  
die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts ein-  
schließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität  
nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen  
umfassen.**

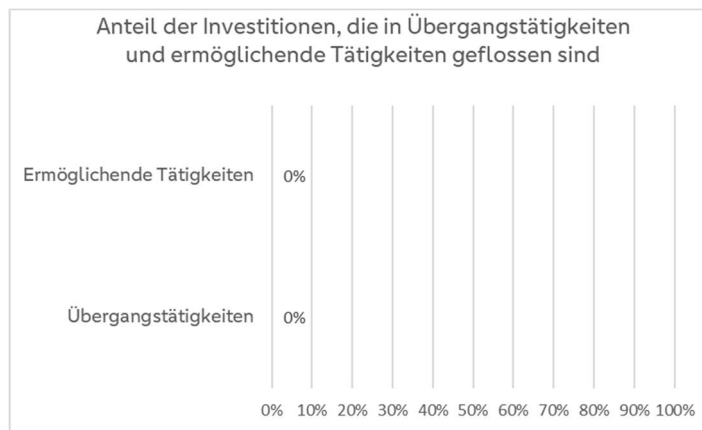


<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomeikonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomeikonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

\*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



#### **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Die nachhaltigen Investitionen der Kraichgau Weitblick-Strategie verfolgten sowohl ökologische als auch soziale Ziele. Insoweit kann ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nicht getrennt berechnet werden. Der angestrebte Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen betrug 10%. Der genaue Anteil zum Berichtsstichtag kann dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



#### **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Die nachhaltigen Investitionen der Kraichgau Weitblick-Strategie verfolgen sowohl ökologische als auch soziale Ziele. Insoweit kann ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel nicht getrennt berechnet werden. Der angestrebte Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit ökologischen und sozialen Zielen betrug 10%. Der genaue Anteil zum Berichtsstichtag kann dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



#### **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Das Portfolio darf bis zu maximal 25% Investitionen tätigen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Beispiele für solche Investitionen sind

Investmentvermögen, für welche keine Daten vorliegen oder Investmentfonds, welche als nicht nachhaltiges Produkt im Sinne der OffenlegungsVO klassifiziert sind (Artikel 6 Produkte) / gegen unsere Ausschlusskriterien verstoßen haben. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Die in der Strategie enthaltenen Artikel 6 Produkte sind:

ISIN	Name	Gewicht in %
DE000A0F5UF5	iShare,NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	5
LU0345361124	Fidelity Fds-Asia Pacif,Opp,Fd Reg,Shares A Acc, EUR o,N,	5
LU0090772608	UniEuropa Mid&SmallCaps	10



### Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Bank hat gewisse Prüfprozesse implementiert, um die Einhaltung der Mindestquoten bei ökologischen und/oder sozialen Merkmalen sowie die darin enthaltene Mindestquote an nachhaltigen Investments zu gewährleisten. Hierfür wurde auf die Daten unseres externen Datenproviders MSCI ESG Research LLC zurückgegriffen. Folgende Maßnahmen wurden ergriffen:

Bei der Produktneuaufnahme wurden die klassischen Auswahlkriterien um nachhaltige Anforderungen ergänzt. Vor einer Produktneuaufnahme wird geprüft, ob Fonds bzw. ETFs den Anforderungen für ökologische und/oder soziale Merkmale gerecht werden und ob ein Beitrag zu den „nachhaltigen Investitionen“ im Sinn des Artikel 2 (17) der OffenlegungsVO geleistet wurde. Bei der Auswahl passiver Investmentfonds („ETFs“) wurde speziell darauf geachtet, überwiegend ETF's zu erwerben, welche sich an einer SRI-Benchmark orientieren.

Bevor eine Transaktion in der Strategie getätigt wurde, ist die Einhaltung der Mindestquoten bei ökologischen und/oder sozialen Merkmalen sowie die darin enthaltene angestrebte Mindestquote an nachhaltigen Investments überprüft und dokumentiert worden.

Darüber hinaus findet eine turnusmäßige Kontrolle der Nachhaltigkeitsindikatoren über alle Kraichgau Weitblick -Strategien hinweg statt, um so auch Änderungen am Bestand durch z.B. aktualisierte Daten unseres Datenproviders, festzustellen.



### Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen

gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.



**Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden? Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:**

<https://www.vbkraichgau.de/service/rechtliche-hinweise/pflichtinformationen.html>